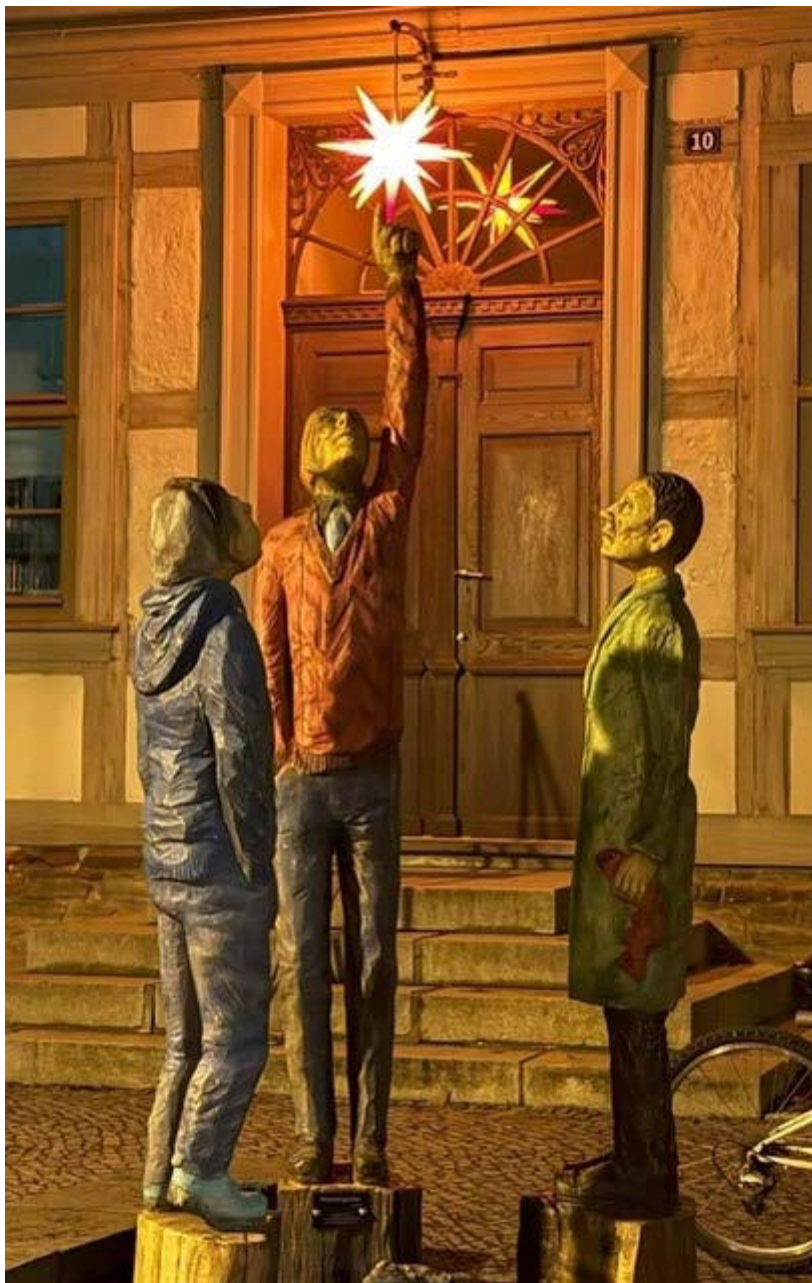




Pfarrei St. Maria
Katholisch im Hamburger Westen

PFARRBRIEF

DEZEMBER 2025 – Januar – Februar 2026



**Richtet euch auf
und erhebt euer Haupt,
denn eure Erlösung
ist nahe.
(Lk 21,28)**

*Christiane Raabe (Foto) / Sylvia Itzen (Künstlerin)
In: Pfarrbriefservice.de*

OTTENSER ORGELHERBST 2025

Sonntags um 17 Uhr in St. Marien-Altona

Sehnsucht - Freude - Erfüllung

30. November 2025

Komm, du Heiland aller Welt

mit Dr. Maryam Haiawi

21. Dezember 2025

Improvising Christmas II

mit Enno Gröhn

Eintritt frei, Spenden erbeten



Kirchengemeinde St. Marien-Altona
Bei der Reitbahn 4, 22763 Hamburg
www.kathhw.de

gefördert vom

Bezirksamt
Altona



Pfarrei St. Maria
Katholisch im Hamburger Westen

BOTSCHAFT DES ADVENTS: KOPF HOCH!



*Bild: Volkmar Kühn (Skulptur) / Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de*

„Kopf hoch!“, „Halt‘ die Ohren steif!“, das hören Menschen, die es wagen, auf Nachfrage zu erzählen, wie es ihnen wirklich geht. So ernst hatte es der Andere mit seinem „Na, wie geht es dir?“ ja gar nicht gemeint. „Kopf hoch!“, damit ist man schnell mit einem Menschen fertig. Doch man überlässt ihn auch sich selber. Niemand sagt ihm, wie er das machen soll: Kopf hoch.

Mit Hoffnung weiterleben

Die Botschaft des Advents lautet auch ‚Kopf hoch!‘ und geht doch ganz anders weiter: Wir sollen einander nicht nur sagen, sondern vor allem zeigen, dass Gott bei uns ist. Darin besteht im Letzten auch der Wert einer Gemeinde: Wir erinnern einander daran, dass Gott uns nicht vergessen hat. In jedem Gottesdienst sagen wir uns das gegenseitig neu zu, in jedem Treffen können wir diese Nähe Gottes durch das Miteinander erfahren. Weil dem so ist, können wir den Kopf heben – können auch in Zeiten von Krisen aufatmen und mit Hoffnung weiterleben.

Advent ist die Zeit derer, die noch etwas vom Leben erwarten. Advent ist die Zeit derer, die von Gott noch etwas erwarten. Die mit ihrem Leben noch nicht abgeschlossen haben, die noch Hoffnung haben für sich, ihr eigenes Leben und diese Welt.

„Kündet allen in der Not ...“

Ein Adventslied sagt es so: „Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen. (...) Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“ (Gotteslob Nr. 221)

Jede Not und jedes Leid ist angesprochen und mitbedacht.

Dabei ist es wichtig zu sehen, dass das Lied gerade nicht meint: Kopf hoch, wird schon wieder! Streng dich an und alles kommt in Ordnung. Gemeint ist: Speist die Menschen in der Not nicht mit einem „Kopf hoch“ ab, sondern erzählt ihnen von dem Gott, der sich zu ihnen auf den Weg macht: „Fasset Mut und habt Vertrauen.“ Gott hat noch etwas vor mit dir, gleich, was dir wie auf der Seele liegt. Er hat dich noch nicht vergessen.

Weil Gott auf uns zukommt, müssen wir nicht bleiben, wie wir sind. Wir können anders werden, wir dürfen uns ändern, etwas Neues in unseren Kreisen und in der Gemeinde wagen. So kann innerer Friede wachsen und der Zusammenhalt gewahrt bleiben. Botschaft des Advents...

DEZEMBER

AUGE UND HERZ



ADVENT



Still und leise, ohne Feuerwerk und Böller hat das neue Kirchenjahr begonnen. Mit dem Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Für mich die Gelegenheit, die Schrift der einzelnen Adventssonntage (Lesejahr B) etwas intensiver in den Blick zu nehmen und mit Gemälden aus der frühen Neuzeit und dem Mittelalter zu verknüpfen.

»Warum lässt du uns, HERR, von deinen Wegen abirren...?« (Jes 63,17)

»Gebt Acht und bleibt wach!« (Mk 13,33)



Engel sind immer wach, sie schlafen nie. Auf dem hier ausgewählten Spätwerk des Malers Sandro Botticelli (1445-1510) sehen wir sechs Figuren: drei Menschen, die von Engeln umarmt werden. Die Engel barfuß, jeder in bauschigem Gewand, die Menschen mit Mantel bekleidet und beschuht.

Zwischen ihren Füßen huschen Dämonen durch Risse in den Felsen, um Schutz in der Unterwelt zu suchen. Wie auch die Israeliten sich in einer Krise befanden, als der Prophet Jesaja die Verse des 1. Adventssonntags schrieb, so spricht eine hier nicht abgebildete Inschrift am oberen Rand des Gemäldes von Umwälzungen in Italien, als Botticelli das Bild malte (um 1500). Wollen die Engel die Menschen vielleicht auf den Weg zurückbringen, der hinter ihnen verläuft und der die Errettung aus der Krise bringt?

»In der Wüste bahnt einen Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott.« (Jes 40,3)

»Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja - ... – so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.« (Mk 1,2+4)

So tritt Johannes der Täufer bei El Greco (1541-1514) auf: als asketischer Mann mit Bart, bekleidet mit einem Kamelfell und einem Kreuz aus Schilf in der linken Hand. Seine Geburt ist eng mit der Jesu verbunden: Jesus kam drei Tage nach der Wintersonnenwende zur Welt, Johannes drei Tage nach der Sommersonnenwende am 24. Juni. Über sein Leben zwischen seiner Geburt und seinem 30. Lebensjahr ist wenig geschrieben, bei Lukas lesen wir, dass er in der Wüste lebte. Mit Anfang 30 macht er sich auf, um am Ufer des Jordan und in der Wüste Umkehr und Buße zu predigen sowie das nahe Kommen des Gottesreiches anzukündigen. Viele Juden ließen sich von ihm taufen.

Eines Tages befand sich auch Jesus unter den Taufbewerbern und Johannes erkannte in ihm den Messias, den Gesandten Gottes. Zu Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu schickte Johannes seine Jünger zu Jesus mit dem Hinweis: *»Seht, das Lamm Gottes!« (Joh 1,36)*, daher neben ihm am Boden das Lamm mit Siegesfahne.



»Von Herzen freue ich mich am HERRN.« (Jes 61,10)

»Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er sagte: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn! ... der nach mir kommt; ich bin nicht würdig, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.« (vgl. Joh 1,6-28)

Diesen Bildausschnitt aus der Kreuzigungsszene des Isenheimer Altars schuf der Maler Matthias Grünewald in den Jahren 1512-1516. Er stellt Johannes den Täufer auf die rechte Seite der Bildtafel, rechts unterhalb des Kreuzes. Er gestaltet Johannes – im Gegensatz zu El Greco – als letzten Propheten des Alten Bundes und als Vorläufer Christi: In seiner Linken hält er aufgeschlagen das Alte Testament. Vor ihm sein Attribut, das Lamm, dessen Blut in einen goldenen Kelch fließt und das ein Kreuz hält. Der Maler stellt Johannes abweichend von der biblischen Geschichte dar, indem er ihn in das Kreuzigungsgeschehen Christi einbindet: Johannes war einige Jahre vor Christi Kreuzestod enthauptet worden. Aber so kann er geschickt, noch nach mittelalterlicher Manier, durch den überlangen Zeigefinger auf die Größe seines Nachfolgers Christus hinweisen, wie es auch auf der lateinischen Inschrift hinter ihm geschrieben steht: »*Er muss wachsen, ich aber geringer werden.*« (Joh 3,30)«. Nach einer Predigt des heiligen Augustinus bezieht sich diese Aussage (auch) auf das zunehmende bzw. abnehmende Sonnenlicht der Geburtstage von Jesus und Johannes.



»Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.« (vgl. Lk 1,30-32)



Am 4. Advent hören wir das Evangelium der Verkündigung an Maria. Es ist die Botschaft, über die man nicht genug meditieren kann: In Jesus kommt Gottes Sohn zur Welt. Gott kommt zur Welt. Der große Gott kommt in die Welt in einem kleinen Menschen. Ein für den Verstand unbegreifliches Geheimnis, das man nur mit dem Herzen und den Augen des Glaubens und des Vertrauens begreifen kann. Das Fresko des Dominikanermönchs Fra Angelico (ca. 1399 -1455) führt uns die Verkündigungsszene sehr detailreich und prächtig ausgestaltet vor Augen. Die ganze lange Geschichte wird auf diesem Fresko erzählt: Von der Vertreibung aus dem Paradies (oben links im abgedunkelten Hintergrund) bis zur Erwählung Mariens als neuer Eva. Auch die Passion Christi wird durch die kunstvoll hinter dem Kreuzgang platzierte Palme angedeutet. Sanft schwebt Gabriel in den von korinthischen Säulen gesäumten Kreuzgang hinein. Maria, die Hände in demütiger Haltung vor der Brust gekreuzt, hat ihre Lektüre auf dem Knie

abgelegt, hört aufmerksam zu. Die bedeutungsvollen Worte malt Fra Angelico in goldenen Buchstaben. Überhaupt verwendet er viel Gold: für die Aureolen und für den reich verzierten Hochlehnstuhl, auf dem Maria sitzt, für die Flügel Gabriels und sein Gewand und für den Saum von Marias Mantel. So taucht er die Szene in helles Licht und erreicht damit ein von ihr ausgehendes, wunderbares Strahlen.

Der Ruf ist ergangen, bereitet dem Herrn den Weg, brecht auf!
Auf dem Weg zur Krippe wünsche ich Ihnen ein freudiges Herz und stille Momente,
dem Mysterium der Geburt Christi nachzuspüren.

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN / NEUJAHR



FEIERTAGS-GOTTESDIENSTE

MITTWOCH, 24. DEZEMBER HL. ABEND

(Kollekte Adveniat)

- 15 Uhr Krippenspiel in **Maria Grün** WB
15 Uhr Krippenandacht in **St. Marien** N.N.
15:30 Uhr Krippenandacht
in **St. Bruder Konrad**
17 Uhr Festmesse in **Maria Grün** TS
17:30 Uhr Festmesse
in **St. Paulus-Augustinus** LO
anschl. Weihnachtsabend am Kamin
22:30 Uhr Christmette
in **Maria Grün** TS
22:30 Uhr Christmette
in **St. Marien** WB

DONNERSTAG, DEN 25. DEZEMBER WEIHNACHTEN

(Kollekte Adveniat)

- 9:30 Uhr Festmesse in **St. Bruder Konrad** LO
9:30 Uhr Festmesse in **St. Paulus-Augustinus** TS
11:30 Uhr Festmesse in **St. Marien** PHJ
11:30 Uhr Festmesse in **Maria Grün** WB

FREITAG, DEN 26. DEZEMBER 2. WEIHNACHTSTAG (HL. STEPHANUS)

(Kollekte Adveniat)

- 9:30 Uhr Hl. Messe in **St. Bruder Konrad** TS
9:30 Uhr Hl. Messe in **St. Paulus-Augustinus** LO
10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Tabita in **St. Marien** WB
11:30 Uhr Hl. Messe in **Maria Grün** TS
Die ehemalige Jugend-Schola gestaltet musikalisch mit.

SAMSTAG, DEN 27. DEZEMBER KEIN GOTTESDIENST!

MITTWOCH, DEN 31. DEZEMBER FEST DER HL. FAMILIE

(Kollekte Pfarrei)

- 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst in
St. Bruder Konrad LO

DONNERTAG, DEN 01. JANUAR NEUJAHR/HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA

(Kollekte Brasilienprojekte/Pfarrei)

- Kein Gottesdienst in **St. Bruder Konrad**
9:30 Uhr Hl. Messe in **St. Paulus-Augustinus** WB
11:30 Uhr Hl. Messe in **Maria Grün** TS
11:30 Uhr Hl. Messe in **St. Marien** PHJ



UNGEWÖHNLICH VERTRAUTE KLÄNGE! – 26.12.2025

Wir kommen wieder! Am 2. Weihnachtstag singen wir, die ehemalige Jugendschola, unter der Leitung von Thomas Hettwer in Maria Grün. Natürlich werden wir unser altes Repertoire zum Besten geben und die verstaubten Mappen hervorholen. Lassen Sie sich/Ihr euch überraschen, welche weihnachtlichen Klänge in unserer Kirche zu hören sein werden. Genauso wie Ihr, freuen auch wir uns, Weihnachten wieder zusammen zu kommen und gemeinsam die Geburt Jesu zu feiern. Also, gerne weitersagen!



AKTUELLE TERMINE



ROSENKRANZ ANDACHTEN IM ADVENT – AB 25.11.2025

Der Rosenkranz ist ein Weg der Sammlung und Hinwendung. Im Advent wollen wir mit Maria den Weg gehen, der zu Christus hinführt. Wir laden Sie herzlich dazu ein!



Immer dienstags, um 18 Uhr am 25. November und am 2., 9. und 16. Dezember 2025 in unserer Kirche Gemeinde St Marien Ottensen



ADVENTSKAFFEE NACH DER KIRCHE - 30.11.2025

Am 1. Advent, 30.11. findet nach der Hl. Messe um 9:30 Uhr ein Adventskaffee statt.

Am 24.12.2025 können Sie an einem Weihnachtsabend in PA für die ganze Pfarrei teilnehmen.



OTTENSER ORGELHERBST 2025 30.11. UND 21.12.2025



Informationen zu Organistin und Organisten sowie zu den Programmen:

30. November 2025
Komm, du Heiland aller Welt
mit Dr. Maryam Haiawi

Der Advent ist - wie die Fastenzeit - eine Bußzeit, aber auch eine Zeit der freudigen

Erwartung auf Christus: auf seine Geburt und auf seine Wiederkunft am Jüngsten Tag. Charles-Marie Widor zeichnet in seiner neunten Symphonie, der "Symphonie gothique", die im Konzert im Zentrum steht, das sehnsüchtige Warten auf den Erlöser und sein Kommen musikalisch aus. Die Dunkelheit, in der sich die verlorene Menschheit befindet (1. Satz), wird mit dem Erklängen des gregorianischen Weihnachtsintrotus "Puer natus est nobis" vertrieben (3. und 4. Satz). Widor bringt diesen Choral in verschiedener Weise zum Leuchten - ernst, verspielt, still oder triumphierend. Mit der trostvollen weihnachtlichen Melodie im Ohr lässt sich der Advent auch als Zeit der Hoffnung gestalten, allen dunklen Ereignissen und Erfahrungen unserer Tage zum Trotz.

Maryam Haiawi ist Kirchenmusikerin und Musikwissenschaftlerin, zur Zeit Kantorin der Hauptkirche St. Trinitatis Altona und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der DFG-Forschungsgruppe "Geistliche Intermedialität in der Frühen Neuzeit" der Universität Hamburg. Als Studentin war sie Stipendiatin des Cusanuswerkes und Hauptorganistin der Universitätskirche Freiburg i. Br. Sie konzertierte bisher in Deutschland, Luxemburg, Russland, Italien, in der Schweiz und in den Niederlanden. Ihre Repertoireschwerpunkte liegen in der deutschen und französischen Romantik und Postromantik wie auch im Barock. Ihr musikwissenschaftlicher Fokus liegt auf der Musik in der Frühen Neuzeit, ferner forscht sie zur Musik in der Herrnhuter Brüdergemeinde und allgemein zur Beziehung von Musik und Religion.

Die Komponistennamen: J. S. Bach, Ch.-M. Widor, M. Reger, S. Karg-Elert.

21. Dezember 2025
Improvising Christmas II
mit Enno Gröhn

Die Advent- und Weihnachtszeit ist eine der großen Inspirationsquellen für Orgelmusik. Gerade für die Orgelimprovisation ist die verheißungsvolle Grundstimmung, die sich vor allem in den Melodien der Advents- und Weihnachtschoräle auftut, ein wunderbar schöpferischer Ausgangspunkt. Gerade diese Melodien werden die Improvisationsthemen im Konzert sein. Außerdem werden Improvisationswünsche des Publikums den Abend abrunden.

Enno Gröhn (1996*) ist Hochschullehrer für Orgelimprovisation an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Er konzertiert im In- und Ausland als Orgelimprovisator (2024: Niederlande, Slowakai, Belgien, Italien).

2024 gewann er den internationalen Wettbewerb in Orgelimprovisation in Haarlem (NL).



STERNE FALTEN IN MARIA GRÜN – 06.12.2025

Herzliche Einladung! Um die Adventszeit mit einer traditionellen Aktion zu pflegen, möchte ich gerne einen gemütlichen Bastelnachmittag am **6.12.2025 ab 15 Uhr** bis zur Abendmesse anbieten. Wir werden Transparenzsterne im Gemeindehaus von Maria Grün falten.

(Ich bitte um eine kurze Anmeldung:

yvovan@gmx.de)



EINLADUNG ZUM ADVENTS- ZAUBER 2025 IN ST. BRUDER KONRAD – 06/07.12.2025

Alle Jahre wieder so beginnt nicht nur das beliebte Weihnachtslied, sondern alle Jahre wieder laden wir Sie herzlich ein, in gemütlicher, adventlicher Stimmung gemeinsam Zeit zu verbringen und dabei die angebotenen herzhaften oder auch süßen Leckereien und heißen Getränke zu genießen.

Unser - fast schon traditioneller - Adventszauber findet auch in diesem Jahr am 2. Adventswochenende statt:

**Samstag, den 06.12.2025, ab 17 Uhr und
Sonntag, den 07.12.2025, ab 10:30 Uhr
(nach dem sonntäglichen Gottesdienst)**

Auf dem Parkplatz (Flaßbarg) vor der Kirche sind - wie auch in den vergangenen Jahren - die Stände aufgebaut. Im Saal unter der Kirche finden Sie ebenfalls kleine Stände mit selbstgemachtem Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Soßen u.v.m. zum Verkauf. Als kleiner Höhepunkt und zur Unterhaltung findet die Versteigerung eines handgemachten Knusperhäuschens statt. Es wird wieder eine Beschäftigungsecke für Kinder geben, in der z. B. ein Wunschzettel an das Christkind geschrieben werden kann. Lasst Euch überraschen! Und wem kalt geworden ist, der findet hier im Saal auch ein gemütliches Plätzchen, um sich aufzuwärmen.

Auch in diesem Jahr ist der Erlös der Veranstaltung für die Jugendarbeit von Pfarrer Julian Filip in Rumänien bestimmt.



ADVENTS-JAM in St. Marien

**am 2. Adventssonntag
07. Dezember 2025
um 17 Uhr**

in der Kirche St. Marien-Ottensen

Wir wollen gemeinsam adventliche Lieder spielen und singen. Jeder, der ein Instrument zu Hause hat, bringt es bitte mit.

Es soll nämlich ein **großes, buntes, gemeinschaftliches Orchester** entstehen. Die Noten für die acht Adventslieder, die wir gemeinsam üben und spielen wollen, stehen ab Ende November in der Kirche (Schriftenstand) oder auf der Homepage von St. Marien zur Verfügung.

Ganz wichtig: Wer kein Instrument spielt, ist natürlich auch sehr herzlich eingeladen: **Zum Mitsingen oder Zuhören!**

Wir freuen uns auf viele Musizierende in allen Alterstufen und mit jedem Instrument. Bitte auch weitersagen und dann gemeinsam kommen.

Die Band von St. Marien (Christoph Berger, Matthias Müller, Jürgen Pander, Norbert Rahe)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

KFD-ADVENTSFEIER – 08.12.2025

Adventsfeier am **Mo. 8. Dez. um 16 Uhr** in Maria Grün.

Bringt bitte ein paar Kekse oder Obst mit.

Getränke besorge ich.

Bitte anmelden bei mir Tel: 0179 566 7817

Monika Weber

VERSÖHNUNGSFEIER – 17.12.2025

Herzliche Einladung zur Feier der Versöhnung
am **Mittwoch, den 17.12.2025 um 20 Uhr** in
Maria Grün.

O RADIX JESSE....O EMMANUEL! – 17.-23.12.2025

Einstimmung auf Weihnachten mit den ‚O-Antiphonen‘ aus dem Stundengebet.

Eine wunderschöne Tradition persönlichen wie auch gemeinschaftlichen Betens ist das Stundengebet der katholischen Kirche. Es hält für alle Tage des Kirchenjahres und für jede Tageszeit Psalmvertonungen, Gebete und Hymnen bereit. Für die 7 Tage vor Heiligabend sieht das Stundenbuch, auch Psalterium genannt, eine besondere Folge von Texten und Intonationen vor, die nur an diesen Tagen so erklingen: die sogenannten ‚O-Antiphonen‘ (eine Antiphon ist ein Rahmen- oder Antwortvers zum Psalm). Jede dieser 7 Antiphonen beginnt mit der Anrufung „O!“ als Ausdruck des Staunens und der Anbetung.

Wir wollen allabendlich vom 17. bis 23.12. die Vesper des Stundengebets miteinander beten und singen.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig- kommen Sie einfach dazu! Lassen Sie sich von Stille, dem Duft von Weihrauch und der Kraft der uralten Gesänge bei Kerzenschein auf die Heilige Nacht einstimmen.

Zeit und Ort: 17.-23.12.2025, immer von 18 - ca. 18:30 Uhr, St. Marien Ottensen.

Gemeindereferentin Ursula Ros und Pfarrer Tobias Sellenschlo.



BRUDER KONRAD - 24.12.2025

Am 24.12. am HeiligenAbend findet in St. Bruder Konrad wieder **eine Krippenandacht** statt. Sie ist gedacht für Erwachsene und Kinder. Die Krippenandacht beginnt um **15:30 Uhr**.



BESINNLICHER WEIHNACHTS- ABEND AM KAMIN – 24.12.2025

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Maria,
liebe Interessierte!

Auch in diesem Jahr laden wir Sie nach der Messe **um 17:30 Uhr** ganz herzlich zu einem besinnlichen und gemütlichen Abend in den Gemeindesaal von St. Paulus-Augustinus ein.

Traditionell wird es Würstchen mit Kartoffelsalat und Nachtschinken geben, für Getränke ist gesorgt. Wenn Sie Lust auf einen gemütlichen und stressfreien Heiligen



Abend in geselliger Runde haben, kommen Sie gerne dazu, wir freuen uns auf Sie!

Christiane Klob, Richard Kohnen

Anmeldungen, Fragen oder Anregungen
unbedingt bis zum 20.12.2025

per E-Mail: pfarrbuero@kathhw.de

Telefon: (040) 334 639 2-60

erreichbar: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr
Do 15 - 17 Uhr



NEUJAHRSTRUNCH IN ST. PAULUS-AUGUSTINUS - 18.01.2026

Herzliche Einladung an alle Pfarreimitglieder zum

Neujahrsbrunch am Sonntag, 18. Januar 2026

nach dem Gottesdienst in St. Paulus-Augustinus!
Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!



NEUJAHRSEMPFANG ST. MARIEN-ALTONA – 25.01.2026

Mit allen Pfarrei-/Gemeindemitgliedern möchten wir das neue Jahr 2026 begrüßen und laden herzlich ein: **Sonntag, 25. Januar 2025 ab 12:30 Uhr** im Gemeindehaus St. Marien

„Live Musik“ mit der „Band“

Bei Getränken und einem **Fingerfood-Mitbringbuffet** gibt es Zeit zum Klönen und zusammensitzen und Pläne schmieden.



MUSIK + PLUS NR 49

Bei Redaktionsschluss standen die Details für das nächste Konzert von Musik+Plus noch nicht fest.

Wir informieren über Webseite, Aushänge und den Emailverteiler.

AUS DER PFARREI



EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Liebe Mitglieder der Pfarrei,
im Oktober durften wir unser erstes Jubiläum im Kindergarten St. Paulus-Augustinus feiern – ein schöner und besonderer Moment, für den wir sehr dankbar und glücklich sind.

Nun möchten wir die Verbindung zwischen Gemeinde und Kindergarten weiter stärken und die Kinder noch mehr in das Gemeindeleben einbeziehen.

st.paulus-augustinus
katholische kindertagesstätte

Deshalb laden wir herzlich alle ein, die sich ehrenamtlich für die Kinder engagieren möchten – zum Beispiel durch gemeinsames Singen, Vorlesen, Basteln, Backen oder andere schöne Aktivitäten, die Freude machen und Gemeinschaft schaffen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und jedes offene Herz, das unsere Arbeit bereichern möchte.

Gesegnet sei daher euer Engagement und euer Mitwirken.

Mit herzlichen Grüßen

Débora und Maria



GIBT ES WAS NEUES IN ST. PAULUS AUGUSTINUS?

Eigentlich ist es schon nicht mehr neu, sondern hat sich seit einiger Zeit etabliert:

Nach dem 9:30h Sonntagsgottesdienst bieten wir gerne eine Tasse Kaffee oder Tee oder auch ein Kaltgetränk, gelegentlich sogar eine Suppe oder Punsch an, entweder auf dem Vorplatz der Kirche oder, bei schlechtem Wetter, im Gemeindehaus. Die Gelegenheit am Sonntag mit anderen Gemeindemitgliedern noch einen Moment zu verweilen, sich auszutauschen und umeinander zu wissen, ist eine große Bereicherung. Oftmals ist damit auch ein neues Kennenlernen verbunden und das stärkt unsere Gemeinschaft!

Wir, das Team, das die Vorbereitung abwechselnd übernimmt, würden uns sehr freuen, wenn sich uns noch jemand anschließen möchte, herzlich willkommen! Sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst gerne an!

Auf jeden Fall freuen wir uns über alle, die das unverbindliche Angebot gerne annehmen und nicht nur durch den Gottesdienst im geistlichen Leben gestärkt in den Alltag zurückkehren, sondern auch etwas fürs leibliche Wohl mitnehmen können.

Ulla Jakobi, Fokolar



BERICHT AUS DEM ALTONAER KINDERKRANKENHAUS (AKK)

Erinnern und Gedenken

Auch wenn das wichtigste Ziel im AKK die Heilung und Gesundung der Patienten ist, so kommt es doch immer wieder vor, dass Patienten ihr Leben verlieren.

Solche Situationen gehen auch an den beteiligten Mitarbeiter/innen nicht spurlos vorbei.

Es ist inzwischen schon eine kleine Tradition im AKK geworden an die verstorbenen Patienten in besonderer Weise zu erinnern und ihre Geschichte im Haus gut abzuschließen. Die Seelsorge bietet hierfür ein Ritual an: Die Pflegekräfte/Therapeuten/Ärzte haben die Möglichkeit die Namen von verstorbenen Patienten auf Zettel zu schreiben und diese zusammen mit einer Narzissenzwiebel in die Erde vor dem Raum der Stille zu legen.

Im Frühjahr erblühen die Narzissen – ein starkes Hoffnungszeichen.

Die Mitarbeitenden betonen immer wieder, wie wichtig und gut dieses kleine Ritual ist. Beim Aufschreiben des Namens und beim In-die-Erde-legen ergeben sich sehr berührende und tiefgehende Gespräche, auch sind die verstorbenen Patienten, ihre Familien und ihre Geschichte wieder sehr präsent. Und manch ein Namenszettel wird sehr kreativ und bunt gestaltet....



FIRMVORBEREITUNG IN UNSERER PFARREI 2026

Am 4. Juli 2026 findet voraussichtlich die nächste Firmung für unsere Pfarrei statt. Ab sofort können sich alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die am 30.09.2010 oder früher geboren sind, zur Firmvorbereitung anmelden. Alle Infos dazu gibt es auf der Homepage. Das dort hinterlegte **Anmeldeformular ist bis zum 18. Januar** digital einzureichen bei Johannes Feindler.

Die Vorbereitung soll dazu befähigen, dass die Firmkandidat:innen ihr Leben im Glauben und aus dem Glauben heraus gestalten. Dafür gibt es verschiedene Treffen, um sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und der Frage nachzugehen, was es in der heutigen Zeit (in Hamburg) bedeutet, Christ:in zu sein.

Am **24. Januar** um 16 Uhr findet das **Auftakt-treffen in Maria Grün** statt, das mit der gemeinsamen Feier der Abendmesse gegen 19:00 Uhr endet.

miteinander **neugierig**
gemeinsam **mutig** **reden** **Verantwortung**
Begeisterung **Stärkung**
Firmung
Ruhe **feiern** **Austausch**
glauben **beten** **Freude** **selbstständig**
bekennen **Freude** **beten** **selbstständig**

Danach folgen ca. sechs weitere Treffen, bevor wir vom 12.-14. Juni noch ein gemeinsames Wochenende im Jugendhaus St. Benedikt im Kloster Nütschau verbringen. Dafür ist ein Beitrag in Höhe von 95€ zu bezahlen. Sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, können Sie sich vertrauensvoll an Johannes Feindler oder Pastor Wolfgang Bruns wenden.

Alle weiteren Informationen und Termine sind auf der Homepage zu finden.

Wir freuen uns auf die Vorbereitungszeit! Für das Katechetenteam –

Johannes Feindler, Pastoralassistent



WENN DEIN KIND DICH MORGEN FRAGT...

Glaubensweitergabe in der Familie

Ein offenes Angebot für Kommunioneltern und solche, die es werden wollen

Das Pastoralteam bietet 5 Elternabende in wiederkehrender Folge an, die sich an Eltern von künftigen Kommunionkindern, aber auch an andere interessierte Erwachsene richten. An diesen Abenden möchten wir Glauben und Familie aus verschiedenen Perspektiven betrachten sowie Raum zum Austausch und zum Ausprobieren geben.

Hier stellen wir Ihnen die Idee der Reihe und die Themen der einzelnen Abende vor. Wir wünschen uns sehr, dass diese Abende wahrgenommen werden, denn „niemand soll alleine glauben“, und gerade wenn es darum geht, Kinder in den Glauben zu begleiten, sind wir alle aufeinander angewiesen.

Die neuen Termine für 2026 werden Anfang des Jahres bekanntgegeben! Schauen Sie dann gerne auf der Website nach.

„Wenn dein Kind dich morgen fragt: Was bedeutet das? Dann sag ihm...“;

so heißt es im biblischen Buch Exodus (13,14). „Was bedeutet das alles überhaupt?“ Diese Frage ist immer erlaubt und sehr erwünscht, wenn es um den Glauben geht.

Warum? Warum ist das so? Die Fragen von Kindern helfen auch uns Erwachsenen, dem Glauben auf die Spur zu kommen. Diese Fragen eröffnen einen Raum in der Familie, in dem die Geschichte Gottes mit den Menschen, die Frohe Botschaft, weitererzählt werden kann und soll. – Aber wie?

„Diese meine Worte sollt ihr auf euer Herz und eure Seele schreiben. Ihr sollt sie eure Kinder lehren, indem ihr sie sprecht, wenn ihr zu Hause sitzt und wenn ihr auf der Straße geht, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr aufsteht“ (Dtn 11,18a.19)

Dieser biblische Aufruf klingt extrem anstrengend und für unseren modernen Alltag ziemlich unrealistisch. Der entscheidende Hinweis aber gilt immer noch: Zunächst ist mein eigenes Herz gefragt, bevor ich weitergeben kann.

Zu einer authentischen religiösen Erziehung gehört daher die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie als Vater, als Mutter: Wo erlebe ich selbst den Glauben positiv, wo negativ? Wie wichtig ist er mir in Wirklichkeit? Was wünsche ich mir für meine Beziehung zu Gott? Was brauche ich dafür?

Wir möchten Sie ermutigen, als Eltern Ihre eigene Glaubensüberzeugung in der Familie zur Sprache zu bringen und dies mit allen Unsicherheiten, Zweifeln und Fragen. Kindern den Glauben zu vermitteln ist keine Expertenkunst der korrekten Antworten. Was zählt, ist der Wunsch, Gott erkennbar in das Familienleben einzubeziehen.

Fünf Themenabende wollen Sie darin unterstützen. Die Abende bieten mit je unterschiedlicher Akzentsetzung: Hintergrundwissen, Praxistipps, Impulse und geben Gelegenheit zum Austausch. Eltern können die Termine einzeln oder insgesamt in Anspruch nehmen. Die Fünferreihe findet zweimal im Jahr statt. Wenn ein Abend terminlich nicht passt, steht dasselbe Thema daher ein weiteres Mal zur Verfügung.

Abend 1: Nach Gott fragen

Nach Gott zu fragen, erscheint heute ungewöhnlich und besonders. Wenn Eltern ihr Kind im Glauben erziehen wollen, können sich ihnen viele Fragen stellen: Wie kann ich mit meinem Kind über Gott sprechen? Wie halte ich es selbst mit meiner Beziehung zu Gott? Können wir in unserem Familienleben in der Beziehung zu Gott Stärkung und Entlastung finden?

Ein Abend zum Erfahrungsaustausch und zur Inspiration.

Ursula Ros, Gemeindereferentin

Abend 2: Die Bibel

... das sind Kindheitserinnerungen an bestimmte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament: spannend, berührend, lehrreich - früher selbstverständlich. Als Erwachsene kommen für uns andere Eindrücke dazu: gewalttätig, frauenfeindlich, aus der Zeit gefallen - heute einfach fremd.

Die Bibel bleibt die schriftliche Grundlage unseres christlichen Glaubens. Wie können wir als Erwachsene, als Eltern einen neuen Zugang finden zu diesem alten Buch? Gibt es einen Leitfaden oder Kompass durch die vielen Texte? Was kann helfen im Umgang mit den biblischen Geschichten sicherer zu werden - auch im Austausch mit Kindern.

Samira Allègue, Pastoralreferentin

Abend 3: Mit Gott leben

Ein Tischgebet, ein Segen an der Tür für den Schulweg, das Gebet am Abend oder Morgen - jeder und jede kennt solche kleinen Rituale. Im trubeligen Alltag öffnen sie ein Fenster für Gott und geben uns und unseren Kindern das Gefühl, nicht allein zu sein. Warum fällt es manchmal dennoch schwer, unsere Kinder zu segnen, und wie lässt sich das Miteinander mit Gott im Familienalltag einüben?

Der Abend schließt mit einer Segnungsandacht.

Ursula Ros

Abend 4: Die Heilige Messe

Ein Abend mit Informationen, Nachdenken, kreativen Ideen, Ihren Fragen, Gebet und Musik.

Prof. Dr. Winfried Adelman, Schulseelsorger a.D.

Abend 5: Mit Gott gehen

Das Sakrament der Eucharistie empfangen wir nicht nur einmal, sondern immer wieder im Laufe unseres Lebens. Die Kommunion eines Kindes ist daher kein einmaliges Fest, sondern das erste von vielen - eben ‚der Beginn einer wunderbaren Freundschaft‘. Die sieben Sakramente der Kirche laden uns ein, diese Freundschaft zu pflegen und zu vertiefen. Welche waren das nochmal und welche Rolle können sie in unserem (Familien-)Leben spielen?

Ursula Ros

Ursula Ros und Samira Allègue



WORT-GOTTES-FEIERN- WAS IST DAS UND WENN JA, WOZU?

Vielleicht haben Sie in letzter Zeit von sogenannten Wort-Gottes-Feiern gehört: das sind Gottesdienste, die von keinem Priester geleitet werden und doch auch keine Andachten sind; sie können durchaus die Dauer einer Messe haben.

Diese Gottesdienste können von Ihnen, von mir, von jeder getauften und gefirmten Christin/Christen angeleitet werden. Am besten geht das in kleinen Teams von Zweien oder Dreien. Sie durchlaufen auf Antrag der Pfarreileitung eine Ausbildung in der Liturgieabteilung des Erzbistums; nach erfolgreicher Ausbildung beauftragt Sie Erzbischof Stefan Heße, in Abstimmung mit der Pfarreileitung selbstständig Wort-Gottes-Feiern zu gestalten und zu leiten.

Heißt das denn jetzt, dass uns die Heilige Messe weggenommen werden soll?

Nein, keine Sorge. Wort-Gottes-Feiern sollen und werden die Heilige Messe nicht ersetzen. In nichts kommen wir Jesus Christus so nah wie in der Feier der Eucharistie und der Kommunion. Wort-Gottes-Feiern können aber eine bereichernde und sichere Möglichkeit für Sie, für mich, für unsere Gemeinden sein, Gottesdienste selbstständig zu feiern, ohne dabei unsere kirchlichen Vorgaben zu verlassen- denn die liturgische Form der Wort-Gottes-Feier ist seit langem lehramtlich festgelegt und ausdrücklich von der Deutschen Bischofskonferenz gewollt: Das Zweite Vatikanische Konzil 1962 betonte, dass Frauen und Männer auf Grund ihrer Taufe legitimen Anteil an der Verkündigung des Evangeliums haben; die Würzburger Synode beschloss folgerichtig 1964 die Förderung einer eigenständigen Form des Wort-Gottesdienstes, in der das Hören und Weitersagen des Wortes im Zentrum stehen sollte. Diese Gottesdienste sollten auch von qualifizierten Laien (d.h.von Nicht-Klerikern) geleitet werden und den Gemeinden zur Stärkung ihrer Gemeinschaft und des geistigen Austauschs dienen. Sie sollten „Wort-Gottes-Feier“ genannt werden. Im Jahr 1999 erließen die deutschsprachigen Bischöfe verbindliche, überarbeitete Leitlinien für die Wort-Gottes-Feier im deutschen Sprachraum, die bis heute gelten.

Und wo stehen wir heute?

Seitdem sind rund 60 bzw. 30 Jahre vergangen. Seit Jesu Ur-Auftrag sind sogar schon 2000 Jahre vergangen: ***Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!*** (Mk 16,15; vgl. Mt 28,19-20) Doch auch nach 2000 Jahren zögern wir Gläubigen, zögern Gemeindeleitungen und Pastoralteams noch immer, Gottes Wort selbst in die Hand und in den Mund zu nehmen und es so, wie wir es verstehen, weiterzugeben.

*Gott ist da- nicht NUR,
aber AUCH in seinem Wort.*

Das Wort Gottes verehren wir zwar nicht als eigenes Sakrament, wohl aber hat es sakramentalen Charakter- denn Jesus Christus *ist das Wort*, das für uns Mensch geworden ist.

Nun bedeutet das nicht unbedingt, dass in einem solchen Gottesdienst besonders viele Worte gemacht werden müssen, denn es geht ja nicht um unsere Worte: so mag Gottes Wort hörend, riechend, staunend, schmeckend, schreitend, fühlend, singend, betend, tanzend....aufgenommen werden – seine Gegenwart zeigt sich da, wo sie gesucht wird.

Lieder und Tagesgebete verbinden den Gottesdienst wie gewohnt mit dem Kirchen- und Lesejahr und bilden für die Feiergemeinde einen vertrauten Rahmen. Es können verschiedene Rituale und Symbolhandlungen Platz finden; zum Beispiel eine Taufenerneuerung, Abschiedsrituale, besondere Fürbittanliegen oder Segnungen. Fantasiervolle Gottesdienstbeauftragte werden vielfältige Wege finden, die Anliegen der Gemeinde zu Gehör zu bringen. Es kann selbstverständlich auch die Eucharistie gespendet werden; die Hostien werden dann in einer möglichst kurz davor liegenden Heiligen Messe gewandelt und von Kommunionhelfer_innen an den Ort der Wort-Gottes-Feier gebracht.

*Gottesdienstbeauftragte handeln für Sie,
für mich, für alle.*

In der Pfarrei St. Maria gibt es an jedem Kirchort ausgebildete Gottesdienstbeauftragte; weitere Interessierte haben sich diesen Herbst auf den Weg gemacht und werden die zeitintensive Ausbildung in der Liturgieabteilung noch dieses Jahr abschließen. Eine tolle Leistung jeder und jedes einzelnen- und ein Schatz für die Pfarrei!

Im Namen der Pfarreileitung und des Pastoralteams danke ich all diesen Menschen für ihren Einsatz und für die Verantwortung, die sie ehrenamtlich übernehmen! Sie sind eine große Bereicherung für unser gottesdienstliches Leben.

Hingehen ist Ehrensache!

Ebenfalls im Namen der Pfarrei und des Pastoralteams bitte ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser: seien Sie neugierig! Achten Sie auf angekündigte Wort-Gottes-Feiern in Ihrer Gemeinde - und gehen Sie bitte hin! Der Einsatz und die Fantasie der hierzu von unserer Pfarreileitung beauftragten Gemeindemitglieder verdienen meinen und Ihren Respekt - und sie fordern uns heraus, uns neu auf den Gottesdienst und das Gebet der Gemeinde einzulassen.

Jesus Christus hat uns alle zu Jüngerinnen und Jüngern seines Wortes bestimmt. Er traut es uns zu. Also: Worauf warten wir noch?

Ursula Ros, Gemeindereferentin, Verantwortliche für die Begleitung Ehrenamtlicher in liturgischen Diensten.



CHRISTLICHE GESTALTPÄDAGOGIK

Was ist das und wozu ist es gut?

Ich würde gerne an dieser Stelle von einem Ausbildungsweg erzählen, an dem ich teilnehmen durfte und der mich die letzten zwei Jahre sehr inspiriert und erfüllt hat.

Seit 2023 war ich für das Erzbistum Hamburg in Ausbildung zur Gestaltpädagogin bei der Diözese Regensburg und konnte diese Ausbildung im Oktober 2025 abschließen. Weiter geht es für mich ab Januar 2026 mit der Weiterbildung zur Gestaltgruppenleiterin und Gestaltberaterin - all dies im wunderschönen Seminarhaus Werdenfels bei Regensburg. Die Fortbildung in Gestaltpädagogik ist für alle Menschen offen und wird von der Diözese Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gestaltpädagogik Bayern (IGB) angeboten. Ganz unterschiedliche Menschen treffen dort zusammen; die Impulse und Inspirationen fließen in viele meiner Angebote in unserer Gemeinde mit ein.

Was aber ist Gestaltpädagogik?

Die *Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge nach Albert Höfer* - kurz *Gestaltpädagogik* - ist der einzige Zweig der humanistischen

Gestalttheorie, der im christlichen Menschenbild gründet.

Der Begriff *Gestalt* geht dabei auf den Dichter Hermann Hesse zurück, der mit *Gestalt* den Zustand von *Ganzsein*, *Einssein* umschrieb. U.a. Fritz und Lore Pearls entwickelten im Kontext der humanistischen Psychologie um 1970 in den Vereinigten Staaten die Gestalttheorie. Allerdings spielte darin Gott keine Rolle.

Der österreichische Theologe, Philosoph, Pädagoge und Psychotherapeut Dr. Albert Höfer (* Lamprechtshausen, 1922 – + Graz, 1932) entwickelte aus der Gestalttheorie in den 1980er Jahren einen reformpädagogischen Ansatz, den er *Gestaltpädagogik* nannte. Zunächst wandte er sich damit an Lehrerinnen und Lehrer allgemeinbildender Schulen; diesen wollte er Methoden an die Hand geben, um die ganzheitliche Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern - und nebenbei ihre ganz eigene. Immer mehr Erwachsene verschiedenster Berufe und jedes Alters entdecken seither die Gestaltpädagogik als kraftvollen Weg hin zu tieferer Selbsterkenntnis, Eigenverantwortung und Beziehungsfähigkeit, zu mehr Authentizität und Lebensfreude; neue Beziehungsstrukturen entwickeln sich zu den Mitmenschen und zu Gott.

Albert Höfer, ein Visionär, der in seinen späteren Jahren erblindete, hat in der Gestaltpädagogik viele Methoden verschmolzen: Bibliodrama und Bibliolog, systemische und dialogische Arbeitsweisen, künstlerische Gestaltung, Fantasie- und Körperarbeit, Spiel und Inszenierung, all dies im täglichen Ablauf gerahmt vom Morgen- und Abendlob des Stundengebetes. Ein bunter Strauß an Möglichkeiten, zusammengebunden von einem roten Faden: von der Erfahrung des göttlichen Wohlmeinens in uns selbst. Die Berichte der Ausbildungsgruppen geben Zeugnis von der Freude, die daraus erwächst, diesem Wohlmeinen Ausdruck zu geben.

Ich freue mich sehr, dass das Erzbistum Hamburg diese Fortbildung unterstützt; und dass ich einige Impulse daraus schon in die Pfarrei weitergeben konnte und bald noch mehr weitergeben darf.

Sollten Sie Interesse haben, mehr von der Gestaltpädagogik zu erfahren, sprechen Sie mich gerne darauf an: ursula.ros@kathhw.de.



DIE WEBSITE IST FÜR ALLE DA!

Sind alle für die Website da?

Jeden Tag wirken und werken Menschen in unserer Pfarrei. Kleine Gesten und große Aktionen, manchmal spontan, oft liebevoll erdacht und sorgsam vorbereitet. Wie schade ist es, wenn nur wenige davon erfahren!

Klar ist: Was Sie im Gottesdienst und für die Gottesdienstgemeinde tun und denken, gehört gehört- und gelesen. Auch im Internet.

Was ist zu tun?

Schicken Sie Ihren Beitrag per Mail ein, und er wird zu passendem Datum publiziert. Gemeindereferentin Ursula Ros 'ist' die Onlineredaktion. Adresse: ursula.ros@kathhw.de. Wenn möglich, schicken Sie bitte auch gleich ein passendes Bild mit.

Gut zu wissen: Montag ist „Webseitentag“. Wenn Sie also einen Beitrag einschicken, kommt er frühestens am darauffolgenden Montag heraus.

Ursula Ros, Gemeindereferentin

STERNSINGER 2026



STERNSINGERAKTION AM 10. UND 11. JANUAR 2026 – MARIA GRÜN

Das Motto der Sternsingeraktion 2026 lautet „*Sternsingen gegen Kinderarbeit - Schule statt Fabrik*“. Millionen Kinder weltweit können keine Schule besuchen; anstatt zu lernen, Sport zu treiben und Freunde zu treffen, müssen sie in staubigen Fabriken oder auf gefährlichen Baustellen harter Arbeit nachgehen, um ihre Familien finanziell zu unterstützen.

Mit den Spendengeldern der diesjährigen Aktion soll mehr Kindern auf der ganzen Welt schulische Bildung und eine altersgerechte und sichere Kindheit ermöglicht werden, wie es auch der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen entspricht.

Die Sternsinger werden am **Samstag, dem 10. 01., zwischen 14 und 19 Uhr** und am **Sonntag, dem 11.01., zwischen 12:30 und 18 Uhr** die Haushalte besuchen, um den Segen Gottes (**20*C+M+B+26**) auf die Türen zu schreiben. Am Sonntag, dem 11.01., wollen wir dann mit

einigen Sternsängern auch an der Messe um 11:30 Uhr in Maria Grün teilnehmen.



Für alle, die den Besuch der Sternsinger wünschen, liegen ab Dezember in der Kirche Anmeldeformulare aus. Ebenso können sich Kinder, die bei der Sternsingeraktion

mitmachen möchten, und Eltern, die bereit sind, Sternsinger-Gruppen zu fahren, entsprechende Formulare in der Kirche mitnehmen.

Beide **Formulare** gibt es aber auch **auf der Homepage der Gemeinde**.

Anmeldungen für den gewünschten Besuch der Sternsinger bitte an:

t.uebing@web.de

Anmeldungen für Kinder und Eltern, die beim Sternsingen teilnehmen möchten, bitte an:
karolina.schoeler@gmx.de

Wir würden uns über zahlreiche Besuchswünsche freuen, aber auch über viele Kinder und Eltern, die uns bei der Aktion unterstützen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de



STERNSINGER-AKTION IN ST. MARIEN AM 11. JANUAR 2025

In St. Marien werden die Sternsinger im Sonntagsgottesdienst am **11. Januar 2026** ausgesandt und anschließend in die Häuser und Wohnungen kommen, um dort zu singen und den Segen an die Tür zu schreiben.

Alle **Kinder und Jugendlichen**, sind herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen – als kleiner oder großer König in einem prächtigen Gewand oder als SternträgerIn mit dem goldenen Stern von Bethlehem. Um die Sternsingeraktion – es geht um Kinderrechte weltweit –, die Sternsinger-Sprüche und die Sternsinger-Lieder kennenzulernen und zu üben, sind **Gruppenstunden** geplant. Zudem wird es noch eine **Hauptprobe** am **10. Januar 2026 um 11 Uhr** geben. Wir freuen uns, wenn Ihr dabei sein möchtet. Herzliche Einladung dazu!

Um besser planen zu können, bitten wir um kurzfristige Anmeldung unter **sternsinger-ma@kathhw.de** – vielen Dank!

Alle Gemeindemitglieder, die am Sonntag, den 11. Januar 2026 von den Sternsängern besucht werden möchten, bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden oder eine Mail an **sternsinger-ma@kathhw.de** zu senden. **Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob Ihre Adresse noch in den Sternsinger-Besuchslisten steht.**

Wir freuen uns auf die Sternsinger-Aktion – mit vielen Kindern und vielen Menschen, die besucht werden möchten!

*Das Sternsinger-Team, Sarah Niethes,
Christopher Hosberg, Markus Prass*



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+26



ZENTRALE SPENDENKONTO DER PFARREI

Liebe Spenderinnen und Spender unserer verschiedenen Projekte (wie z.B. Sta. Terezinha oder unsere anderen Brasilienprojekte), mit Unterstützung des Erzbistums haben wir eine neue Spendenverwaltung eingeführt, die den Verwaltungsaufwand senken wird.

Es ist ein zentrales Spendenkonto bei der DKM eingerichtet worden:

DE40 4006 0265 0023 1394 03

Wenn dort Spenden unter **Nennung des Spendenzwecks** eingehen, werden die Daten automatisch in eine Datenbank übertragen.

Aus dieser Datenbank heraus können wir buchen und auch die Spendenquittungen (versenden wir Anfang des Folgejahres) erstellen.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Daueraufträge oder Einzelspenden auf das Spendenkonto zu wechseln. Das erleichtert dem Pfarrbüro dann die Arbeit.

Ganz herzlichen Dank!

*Bettina Vigourel, Nina Carstens-Naeffeke und
Thomas Willing*



WEIHNACHTSPOST AUS BRASILIEN

Liebe Gemeinde,
seit mehr als 25 Jahren unterstützt die Gemeinde St. Marien die Kindertagesstätte „**Creche Comunitária Menino Jesus**“ in unserer Partnergemeinde Sta. Teresinha am Rande der Millionenstadt Belo Horizonte in Brasilien. Welche Kraft und Energie unsere Solidarität und Spenden in Sta. Teresinha entwickeln, wurde in den vergangenen Monaten einmal mehr deutlich. Denn die Einrichtung, in der Kinder, Jugendliche und ihre Familien Bildung, Schutz, Hilfe und Hoffnung inmitten eines Umfelds aus Armut, Unsicherheit und Kriminalität erfahren, hat nicht nur ihr Angebot deutlich ausgebaut, sondern sich auch organisatorisch neu aufgestellt.

Dazu, zu unserer Unterstützung und zum bevorstehenden Weihnachtsfest schreibt uns Pater Vítorio Folgendes:

„Die Einrichtung ‚Menino Jesus‘ wurde 1997 als Tagesstätte für Kleinkinder gegründet. Mit den

Jahren ist sie stetig gewachsen, heute werden auch ältere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt – bis hin zur Vorbereitung auf die Universitäts-Aufnahmeprüfung. Um dieser Entwicklung und den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, wurde jetzt der Name von **"Creche" Comunitária Menino Jesus** zu **"Escola" Comunitária Menino Jesus** geändert.



Wobei der Begriff „Escola“ (Schule) nicht im traditionellen Sinn gemeint ist, sondern für ein vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot steht.

Weiterhin werden natürlich Kinder von zwei bis fünf Jahren in Krippe und Vorschule betreut. Für ältere Kinder gibt es das Projekt NUCE (Núcleo de Complementação Escolar), das schulische Leistungen fördert, Werte vermittelt und soziale Bindungen stärkt. Daneben gibt es zahlreiche weitere Angebote für Jugendliche, Eltern, Frauen, ältere Menschen und Kinder.

Unsere Arbeit ist ganz und gar vom Glauben inspiriert, der sich in der Liebe zu den Ärmsten ausdrückt, wie Papst Leo XIV. in seinem Apostolischen Schreiben „Dilexi te“ über die Liebe zu den Armen sehr deutlich ausgedrückt hat.

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, Ihnen allen, dem Brasilienkreis, der sich kreativ und dynamisch für unsere Arbeit einsetzt, sowie allen Menschen der Gemeinde St. Marien für Ihre Solidarität mit unseren Kindern und Jugendlichen zu danken.

Ich hoffe, dass wir auch im Jahre 2026 auf Ihre Unterstützung zählen können. Von ganzem



Herzen sage ich „DANKE!“ Gottes reichen Segen für Sie!

Frohe Weihnachten! Frohes Neues Jahr!

Eine herzliche Umarmung, Pater Vitório SJ

Spendenkonto der Pfarrei St. Maria bei der
DKM, DE40 4006 0265 0023 1394 03,
 Spendenzweck: **Sta. Teresinha**



SANIERUNG DER FUNDAMENTE KIRCHE MARIA GRÜN

In diesem Jahr begannen die Bauarbeiten in Maria Grün, um das Fundament zu stabilisieren und die Söle zu reparieren.

Inzwischen mussten die Bauarbeiten gestoppt werden. Dies geschah aus folgenden Gründen:

1.
Im Baugebiet liegen eine Strom- und eine Gasleitung. Davon darf die Stromleitung so nicht mehr betrieben werden. Nun wurden provisorische Leitungen verlegt.
2.
Trotz Probebohrungen waren die Unterspülungen der Kirche nicht nur bis zu 4,5 Meter, sondern bis zu 5,7 Meter tief.
3.
Unter der Kirche liegt Schlacke, die per Sondermüll entsorgt werden muss und nicht mehr als Füllmaterial verwendet werden kann.



Der Bauausschuss des Kirchenvorstandes, die Bauabteilung des Erzbistums und die Baufirma klären nun die baulichen, finanziellen und rechtlichen Auswirkungen.

Es wird bereits deutlich, dass die **Baukosten deutlich steigen werden**. Daher sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen und werden dafür auch im Weihnachtsbrief der Pfarrei bitten.

Spendenkonto der Pfarrei bei der DKM:
Spendenzweck Sanierung Kirche MG
DE40 4006 0265 0023 1394 03

Sobald die nächsten Schritte der Sanierung geklärt sind, wird die Pfarrei ausführlich informiert werden.

Wolfgang Bruns, Pastor



AFRIGOH WASSERPROJEKT

Pastor Dr. Lotanna ist Ende Oktober aus dem Kurzurlaub in seiner Heimat Nigeria zurückgekommen, wo das Wasserprojekt erfreulich weit vorangekommen ist. Seit einigen Jahren schon können die Bewohner von Umuoji regelmäßig kostenlos Frischwasser an der Zapfsäule abholen. Nun ist das zweite Ziel fast erreicht, Arbeitsplätze zu schaffen, indem fabrikmäßig Trinkwasser-Gebinde erstellt und auf den lokalen Märkten verkauft werden.

Die staatlichen Zulassungen sind erteilt und die Produktionsgesellschaft „AFRIGOH Limited“ ist ins Handelsregister mit der nebenstehenden Marke eingetragen. Das neue Logo symbolisiert die Treppe zum Wohlstand, den die Gesellschaft für den Ort Umuoji verspricht. Die Fabrik zum Reinigen und Abfüllen von Beutel- und Flaschenwasser ist funktionsfähig. Die Stellenausschreibungen laufen und einige geeignete Bewerber wurden bereits gefunden. Die Wasserfabrik wird im neuen Jahr mit der Produktion beginnen können, zunächst mit 20 Mitarbeitern. Im ersten Jahr, bis die Fabrik die volle Produktionskapazität erreicht haben wird, kann noch Unterstützung für die Gehälter benötigt werden. Dazu dient u.a. auch die Kirchenkollekte am 7.12.2025.

Auch Unterstützung direkt ist sehr willkommen unter IBAN DE36 2005 0550 1501 3939 02.

Wer sich umfassend informieren möchte, ist herzlich zur Jahresversammlung des Vereins *AFRIGOH Deutschland e.V.* am 07.02.2026 im Gemeindesaal

St. Paulus Augustinus eingeladen.

E: info@afriogh.de

T: 0171 7698 610

www.AFRIGOH.de



GOTTESDIENSTE



WÖCHENTLICHE GOTTESDIENSTZEITEN

Dienstag

09:00 Uhr

St. Paulus-Augustinus

19:00 Uhr

Maria Grün (Abendlob)

Mittwoch

18:00 Uhr

St. Bruder Konrad

Donnerstag

07:30 Uhr

St. Marien (Inneres Gebet)

19:00 Uhr

Maria Grün (Meditationsmesse)

Freitag

18:00 Uhr

St. Marien

19:00 Uhr

Maria Grün

Samstag

18:00 Uhr

Maria Grün

Sonntag

09:30 Uhr

St. Paulus-Augustinus

09:30 Uhr

St. Bruder Konrad

11:30 Uhr

St. Marien

11:30 Uhr

Maria Grün

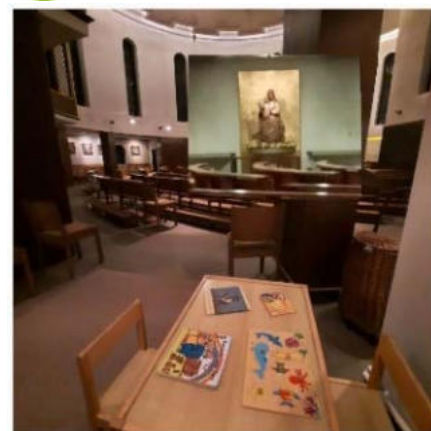


TAUFEN

Tauftermine finden Sie auf der Pfarrei-Webseite unter: Sakramente und Seelsorge / Taufe



FAMILIENECKE IN MARIA GRÜN



Herzliche Einladung!

Mit direktem Blick auf Maria mit dem Kind Jesus wurde in Maria Grün vor einigen Monaten eine Familienecke eingerichtet. Gerne können hier Eltern, Großeltern, aber auch alle anderen gemeinsam mit ihren Kindern Platz nehmen.



ANGEL VOICES – GEMEINSAM SINGEN, LACHEN, FRÖHLICH SEIN – AB 10.09.2025

Gottesdienst und Singen gehören einfach zusammen! Deshalb wollen wir die schönsten Lieder aus dem Gotteslob gemeinsam erlernen und proben und im Gottesdienst zusammen singen. Singen kann beflügeln. Wer Lust hat, ist herzlich willkommen!

Immer Mittwochs nach dem

18 Uhr Gottesdienst in BK mit anschließend (Mit)Singen – 45 Minuten
Für Kinder und Jugendliche

Diana Roth, Tel. 0176 61526473



ABENDLOB UND MEDI-MESSE

Perlen im Alltag

Das **Abendlob** und die **Meditationsmesse** sind Perlen, die gefunden werden können. Es ist ein wenig wie in der Bibelstelle bei Matthäus 13,45-46 beschrieben: ein Kaufmann suchte schöne Perlen und als er eine besonders wertvolle fand, verkaufte er alles und kaufte sie. Wir brauchen nur Zeit um diese Gottesdienst-Perlen zu erleben und mitzufeiern.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in Maria Grün zum **Abendlob**. Nach der Vorgabe des Gotteslobs ab Nr. 659 beten wir im Altarraum und entzünden Kerzen und Weihrauch während der halbstündigen Andacht.

Die **Meditationsmesse** findet jeden Donnerstag ebenfalls um 19 Uhr in Maria Grün statt und ist eine aufs wesentliche reduzierte Eucharistiefeier. Auch hier treffen wir uns im Altarraum und können über das Gebet Kraft in der Gegenwart Gottes finden und mit in den Alltag nehmen.



KINDERKIRCHE IN MARIA GRÜN

Liebe Eltern, liebe Gemeindemitglieder, die Kinderkirche in Maria Grün soll wieder aufleben. Es geht in erster Linie erst einmal um die Idee, langsam im Rhythmus von etwa einem Monat wieder eine Kinderkirche zu veranstalten, damit auch die jüngeren Kinder und deren Familien ein altersgerechtes Angebot neben der heiligen Messe erhalten. Hierzu sind meine Kollegin

Laura Hellweger und ich gemeinsam mit dem Aufbau und der Durchführung beauftragt. Damit dieses Vorhaben lebendig wird, suchen wir Eltern, die Freude daran haben, uns zu unterstützen – sei es durch Ideen, organisatorische Mithilfe oder Begleitung während der Kinderkirche.

Diese Anfrage ist zunächst unverbindlich: Wir möchten gerne erfahren, ob es in unserer Gemeinde interessierte Eltern / Gemeindemitglieder gibt, die sich vorstellen können, bei der Kinderkirche mitzuwirken.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an:

Lukas Grüner

Mobil: 0160 92298070

E-Mail (Pfarrei): lukas.jonas.gruener@kathhw.de

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und sagen schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

EINLADUNG ZUR ERSTEN KINDERKIRCHE IN MARIA GRÜN

Wir laden alle Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren (bis zum Erstkommunionalter / Ende 2. Klasse / Anfang 3. Klasse) ganz herzlich zur ersten Kinderkirche ein!

 **Sonntag, 18. Januar 2026**

 11:30 Uhr

 Gemeindehaus Maria Grün

Gemeinsam möchten wir mit den Kindern singen, beten, biblische Geschichten hören und erleben, dass Kirche lebendig und fröhlich sein kann.

Der nächste Termin findet statt am:

 **Sonntag, 15. Februar 2026**

 11:30 Uhr

 Gemeindehaus Maria Grün

Weitere Termine folgen und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Lukas Jonas Grüner, Laura Hellweger



DAS INNERE GEBET – AM DONNERSTAGMORGEN VON 7:30 – 8:15 UHR

Nichts soll dich änstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht, Gott bleibt derselbe. Geduld erreicht alles. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.

Teresa von Avila (1515-1582, Karmelitin, Mystikerin und Reformatorin des Karmeliter-Ordens)

Eine Dreiviertelstunde Stille am Beginn des Tages

Wir sitzen im Chorraum unserer Gemeindekirche St. Marien in Altona. Wir lassen uns von der Gegenwart Gottes finden – im Vertrauen, dass wir ihr Wirken zulassen, um zu dem zu werden, was wir in Wahrheit sind.

Die Hl. Teresa von Avila führt mit folgenden Worten zum inneren Gebet: „*Meiner Ansicht nach ist das innere Gebet nichts anderes als ein freundschaftlicher Umgang, bei dem wir oftmals ganz allein mit Dem reden, von dem wir wissen, dass er uns liebt.*“

AUS DEN GRUPPEN



KLÖNZEIT IN ST. PAULUS-AUGUSTINUS – 09.12.2025, 13.01. UND 10.02.2026

Jeden 2. Dienstag im Monat findet die KlönZeit statt. **Um 15 Uhr** beginnt die Hl. Messe und anschließend gibt es Kaffee, Kuchen und Gespräche im Gemeindehaus.

Dienstag, 9. Dezember 2025
Weihnachtsfeier

Dienstag, 13. Januar 2026
Wir stoßen auf das neue Jahr an und halten Klönsnack mit Pastor Wolfgang Bruns

Dienstag, 10. Februar 2026
Bingo

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Nina Carstens-Naeffeke, Claudia Jelinski-Lötz und Elisabeth von Spee



SPIELNACHMITTAG IN ST. BRUDER KONRAD

An jedem 3. Mittwoch im Monat laden wir alle Senioren herzlich zu einem Spielenachmittag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck im Saal unter der Kirche ein.

Vielleicht haben Sie auch Lust mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte bei



Klaus Weigand, Telefon 0160 949 970 11



FRÜHSCHOPPEN – JEDEN SONNTAG

Jeden **Sonntag nach der 9:30 Uhr Messe**, gibt es in St. Bruder Konrad einen **Frühschoppen** mit Kaffee, Tee, Wasser, ab und zu Sekt und Bier, Kekse und manchmal Kuchen. Alle Kirchgänger und Gemeindemitglieder sind eingeladen daran teilzunehmen. Wir freuen uns über jeden, der kommt.



SENIORENKREIS 16.12.2025/20.01./17.02.2026

Der Seniorenkreis Ottensen trifft sich an **jedem 3. Dienstag eines Monats um 15 Uhr** im Gemeindehaus von St. Marien Ottensen zu Kaffee, Kuchen und Gespräch über ausgewählte Bibeltexte.



KAFFEEPLAUSCH – 12.12.2025, 23.01./27.02.2026

Für alle Menschen der Gemeinde St. Marien – von Jung bis Alt.

Einmal im Monat wollen wir uns an einem Freitag treffen:

- zum Kaffee Trinken
- zum Kuchen Essen
- zum Reden
- zum Zuhören

Wann? **Am Freitag,
12. Dezember, 23. Januar und
27. Februar**

von 16 Uhr bis 17:30 Uhr

Wo? **Im Gemeindesaal St. Marien**

Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns schon auf das Treffen ...

Beatrice Apel und Elvira Friedrich



GRUPPENSTUNDEN FÜR MINISTRANT:INNEN IN ST. MARIEN

Die Gruppenstunden der Ministrant:innen finden nach Ankündigung an Sonntagen (immer von 13 bis 14 Uhr) statt.

Neben allen Ministrant:innen aus allen Gemeinden sind auch alle interessierten Erstkommunionkinder eingeladen, dabei zu sein.



Mach mit bei den Minis! Interessierst Du Dich für unsere Ministrantengruppe in St. Marien?

Dann lern' uns gerne kennen! Nach jeder Messe findest Du uns in der Sakristei und einmal monatlich treffen wir uns zu einer Gruppenstunde im Gemeindehaus.

Betreut werden die Kinder von unseren OMis (Oberministrant:innen) Philipp Büchsenschütz und Emilia Pander.

Anmeldungen bitte per Mail.

Mehr Infos findest Du auf der Website unserer Gemeinde, oder Du schreibst uns eine Mail an: ministranten-ma@kathhw.de Bis dann!

TAIZE GEBET – 13.12.2025 / 10.01./ 14.02.2026



Jeden 2. Samstag im Monat um 13 Uhr in **St. Petri am Rathausmarkt**

Wir treffen uns zum Gebet in der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, Frankreich. Jeder ist herzlich willkommen.

Weitere Infos www.taize-hamburg.de



„Die Zeit, an sich betrachtet, ist völlig wertlos; sie erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.“ (Adolf Kolping 1850)

Die Kolping-Gruppe trifft sich:

Freitag, 12.12.2025, 20 Uhr:
Adventsfeier und Jahresschluss

Freitag, 16.01.2026, 17 Uhr:
Treffen zum Jahresbeginn

Freitag, 13.02.2026, 17 Uhr: Bildmeditation mit Musik zu „Abraham auf Moriah“

Freitag 13.03.2026, 17 Uhr:
Religionsvortrag:
„Johann Rist (1607 – 1667),
Pastor und Dichter zu Wedel“

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten sind unserem Schaukasten rechts am Eingang des Gemeindehauses zu entnehmen.

An allen Aktivitäten unserer Gruppe kann jede und jeder teilnehmen, ohne Mitglied bei Kolping zu sein.

*Für die Kolphingsfamilie Hamburg-Blankenese
Annegret Wunsch*



TREFFPUNKT SONNTAGSKAFFEE

Herzlich Willkommen! Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst können Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee, Saft oder Wasser mit Keksen im Kaminzimmer miteinander oder mit uns ins Gespräch kommen.

Ihr Sonntagskaffeedienst



BIBEL TEILEN/BIBELFRÜHSTÜCK

Jeden 2. Freitag im Monat: Die nächsten Termine sind der **12. Dez., 16. Jan. und 20. Feb.** um **10 Uhr** im Gemeindehaus Maria Grün.

Monika Weber Tel. 040 87 48 17



WORT DES LEBENS

Die Wort-des-Lebens-Gruppe trifft sich am zweiten Donnerstag im Monat um **17:30 Uhr** im Gemeindehaus. Neue am Wort des Lebens Interessierte sind herzlich willkommen.

Dezember

Alle Enden der Erde werden das Heil unseres Gottes sehen. Jesaja 52, 10

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Jean M. Warren Brusch Tel.: 817236



SPIELENACHMITTAG IN MARIA GRÜN

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 15 - 18 Uhr im Gemeindesaal von Maria Grün. Begonnen wird mit Kaffeetrinken, Gesprächen und Austausch von Neuigkeiten.

Danach spielen wir Karten (Skat, Canasta, Rommé) oder andere Spiele wie Halma, Mensch ärgere Dich nicht, Rummikub oder Domino oder, wenn gewünscht, können wir auch Würfelknobeln.

Unsere Gruppe besteht aus 23 Mitgliedern, davon sind bei jedem Treffen ca. 13-16 Personen anwesend.

Bei Interesse am Spielenachmittag bitte telefonisch anmelden bei

Bernhard Hanka Tel. 0176 52469617



GOTT IM KINO

bedeutet: sich gemeinsam einen Film im Kino anschauen und anschl. darüber sprechen mit folgenden Leitfragen:

Wie habe ich den Film empfunden?

Was möchte der Film aussagen?

Welche religiösen Spuren habe ich im Film entdeckt?

Haben sie Interesse? Dann melden Sie sich für den Newsletter von **Gott im Kino** unter pastor.bruns@kathhw.de an. Sie erhalten dann ca. 2-3 Tage vor dem Termin alle notwendigen Informationen über den Film, das Kino und die Uhrzeit. Die nächsten Termine sind:

Montag, den 15. Dezember 2025

Dienstag, den 20. Januar 2026

Mittwoch, den 11. Februar 2026

Es ist kein fester Kreis. Jeder ist frei daran teilzunehmen oder nicht.



TRAUERCAFE IN BLANKENESE

21.12.2025, 18.01./15.02.2026

Für Menschen, die einen Angehörigen oder Freund verloren haben, kann ein Austausch mit anderen in ähnlicher Situation wohltuend sein.

Deshalb lädt der Hospizdienst des Blankeneser Hospiz zu einem Trauercafé ein, um bei Kaffee und Kuchen für eine Übergangszeit Menschen zu treffen, die ähnliches erlebt haben.

Zwei ausgebildete Trauerbegleiterinnen leiten die Gruppe.

Die nächsten Termine sind: s.o.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Ort: Souterrain des Pastorats Mühlenberger Weg 64

Zeit: jeden dritten Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:30 Uhr

Kontakt: *Clarita Loeck (040) 86 49 29*



CAFÉ DER ERINNERUNG - 13.12.2025

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Bei uns finden Sie Menschen, die Sie verstehen, und eine Gemeinschaft, die für Sie da ist. Jeden Monat arrangieren wir in Othmarschen ein Café der Erinnerung.

Die nächsten Termine sind: s.o.

Das Café findet jeweils von 15 bis 17 Uhr im Obergeschoss unseres Hauses im Othmarscher Kirchenweg 168 statt. Eine telefonische Anmeldung vorab bei unserer Sozialpädagogin wäre großartig!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://hospiz-sinus.de/trauercafe/>

Kristina Müller Tel. 040 52 38 77-260



©Music4life/pixabba.com-Lizenz über Pfarrbriefservice

RÜCKBLICKE

TAG DER OFFENEN TÜR IM AKK (ALTONAER KINDERKRANKENHAUS) – 06.09.2025

GUT BEHÜTET

Am **Samstag, 6.9.2025**, durfte sich auch die Krankenhausseelsorge im AKK beim Tag der offenen Tür präsentieren.



Zusammen mit einem kleinen ehrenamtlichen Team wurden mit viel kreativem Einsatz Papierhüte gebastelt.

„Gut behütet“ – und manchmal auch gesegnet – unter diesem Leitwort darf die Seelsorge der Pfarrei St. Maria seit 5 ½ Jahren im AKK erfolgreich wirken.

TREFFPUNKT ST. MARIEN ALTONA-OTTENSEN - 20.09.2025

Kerze in die Hand
Demo-Schild umgehängt
und
los!
Was soll das?

Parallel zur „Nacht der Kirchen“ am **20.9.2025** trafen wir uns vor der Kirche St. Marien in Altona. Ich persönlich bin nicht so der Typ, der gerne auf Demos geht und trete auch nicht so oft lautstark für meine Interessen ein. In letzter Zeit passiert vieles auf der Welt - der Umweltschutz rückt dabei leider oft in den Hintergrund. Gott hat uns diese Welt geschenkt, uns anvertraut. Da ich die Natur im Kleinen wie im Großen genieße und schützenswert finde, sprach mich



der Aufruf im Pfarrbrief zu einer „Gehmeditation für die Bewahrung der Schöpfung von CHRISTIANS4FUTURE-Hamburg“ an. Ich machte mich also mit einem aussagekräftigen Schild zum Thema auf den Weg und traf auf ca. 14 Personen mit dem gleichen Ziel.

Um 19:30 Uhr stellten wir uns mit Schildern, Fahnen und Kerzen hintereinander auf und gingen im „Gänsemarsch“ durch die Ottenser Hauptstraße bis zum Spritzenplatz. Im Alltag schafft man diese Strecke in 5 Minuten zu Fuß, an diesem Abend brauchten wir über eine Stunde! Eine Gehmeditation ist eine spirituelle Aktionsform. Alle gehen mit Rücksichtnahme auf den Vordermann/-frau *sehr langsam* und können dabei die Worte „Herr Jesus Christus“ meditieren. Laut gesprochen wird jedoch nicht. Wir wurden von einem sehr netten Polizisten begleitet und ein Mitglied von Christians4future verteilte Flugblätter und war für Passanten die Ansprechpartnerin. Abschließend bildeten wir auf dem Spritzenplatz einen Kreis, stellten unsere Kerzen ab und sangen ein Friedenslied. Resümierend kann ich sagen, es ist gut, mal was Neues auszuprobieren, sich auf neue Wege zu wagen. In diesem Fall Wege auffallend leise zu gehen, um darauf aufmerksam zu machen, dass wir Gottes schöne, uns anvertraute Welt, - erhalten, schützen und bewahren müssen!



Yvonne Yannopoulos



ERNTEDANK IN MARIA GRÜN



ERNTEDANKGOTTESDIENST IN ST. BRUDER KONRAD

Mit großer Begeisterung waren wir (Martha und ich) am 4.10.25 für das Erntedankfest einkaufen: viele Früchte und Gemüsesorten und Brot. Alles bauten wir sehr anschaulich und dekorativ für den Erntedankgottesdienst am 5.10. vor dem Altar auf.

Der Erntedankgottesdienst wurde wunderschön und eindrucksvoll von Angelika Heinemann mit den Kindern und Messdienern gestaltet. Auch die Erstkommunionkinder dieses Jahres wurden dazu eingeladen und konnten mitmachen. Eine Woche später wurde aus den Ge-



müsesorten eine sehr leckere Gemüsesuppe gekocht, die sich die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal gerne schmecken ließen.



35-JÄHRIGES JUBILÄUM SONNTAGSKREIS

Zur Feier des 35-jährigen Jubiläums des Sonntagskreises haben wir am 13.10.2025 mit ca. 30 Personen einen Einkehrtag in Nütschau verbracht.



Wir wurden dort durch Bruder Ansgar begleitet, der uns zunächst durch das miteinander Verknüpfen aller Teilnehmenden mit Bändern den Wert eines solchen Kreises verdeutlicht hat. Später stellte er uns seine neuen Ikonen vor und hat uns damit auf beeindruckende Weise einige biblische Szenen nähergebracht. Mit dem Mittagsgebet in der wunderschönen Kapelle, dem gemeinsamen Essen und später dem gemütlichen Abschluss bei Kaffee und Kuchen war es ein gelungener Tag.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 19. Oktober, wurde mit Pastor Bruns ein Dankgottesdienst in St. Bruder Konrad gefeiert und im Anschluss daran bei einem Sektempfang dem noch amtierenden Gründungsehepaar Schutzichel für seine langjährige Tätigkeit und seinen unermüdlichen Einsatz für diesen Kreis gedankt.



ALLERHEILIGEN / ALLERSEELEN

An Allerheiligen und Allerseelen konnte man **selbstgegossene Kerzen** im Vorraum der Kirche Maria Grün erwerben. Im Gedenken an die Verstorbenen in der Familie oder im Freundeskreis ist es Tradition zu Hause oder am Grab ein Licht zu entzünden. Es hilft uns im Glauben an Gott unsere Lieben bei ihm zu wissen.

Die Spende, die in dieser Zeit zusammenkam, wird für den Erhalt und die Sanierungsarbeiten unserer Kirche dringend gebraucht. Vielen Dank für 134,90 €.





ORGANIST BERNHARD JOST VERSTORBEN

Nach schwerer Krankheit ist unser **Organist Herr Bernhard Jost** im Alter von 76 Jahren verstorben.

Geboren in Hamburg spielte er ab 1976 als ausgebildeter Kirchenmusiker mit C-Examen zunächst in Hamm in der Herz-Jesu-Kirche die Orgel. 1986 begann er in der Groß Flottbeker Kirche St. Paulus-Augustinus als Organist, Kantor und Chorleiter sein 40-jähriges Wirken. Er spielte auch in den anderen Kirchen unserer Pfarrei und kümmerte sich um den Organistenplan. Sorgfältig, verlässlich und bescheiden hat er in unserer Pfarrei gewirkt, wofür ich ihm dankbar bin.



Als Lehrer wirkte er bis zum Ruhestand an der Waldorfschule in Nienstedten.

Am 13. November hat P. Lotanna für ihn in St. Paulus-Augustinus den Auferstehungsgottesdienst gefeiert. Herr Jost wurde auf dem Friedhof Nienstedten beerdigt.

Schließen Sie bitte Herrn Jost und seine Familie in Ihr Gebet ein.

Wolfgang Bruns, Pastor

SAVE-THE-DATE



WELTGEBETSTAG – 06.03.2026

Nigeria! Was wissen wir über dieses Land?
Wie leben die Menschen dort angesichts von Armut und Gewalt?

Welche Bedeutung hat ihr Glaube, um mit Angst und Perspektivlosigkeit umzugehen?

Was stärkt und schützt und gibt Hoffnung?

Um diese Fragen geht es im Gottesdienst, den nigerianische Frauen vorbereitet haben. In Liedern, Texten und Gebeten erfahren wir von ihrem Land und ihrem Leben, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen auch unsere eigenen Lasten vor Gott.

Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.



Seid willkommen, wie ihr seid, zum Ökumenischen Gottesdienst **am Freitag, 6. März 2026 um 18 Uhr in der St. Marien-Kirchen in Ottensen.**

Anschließend laden wir gerne ein, im Gemeindehaus bei leckeren Köstlichkeiten und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die Frauen der Stephanskirche, der Paulskirche, der St. Bruder Konrad-, der Maria-Magdalena- sowie der Josua-Kirchengemeinde laden schon jetzt einmal herzlich ein, den Weltgebetstag am **6. März 2026 um 18 Uhr in der Stephanskirche, Hauptstr. 39 in Schenefeld** zu feiern.

Die **Vorbereitungstreffen** finden jeweils um 19:00 Uhr im Alten Gemeindesaal der Stephanskirche, Hauptstr. 39 statt am

Dienstag, 3. Februar 2026

Mittwoch, 18. Februar 2026

Donnerstag, 5. März 2026

Ich freue mich auf Euch und Sie und unsere gemeinsame Arbeit!

Für das Vorbereitungsteam:

Uta Schmidt-Lewerkühne

(Teilnahme an den Vorbereitungstreffen

bitte anmelden unter 040/ 8304966

oder schmidt-lewerkuehne@t-online.de)

O RADIX JESSE - O EMMANUEL!

Die ‚O-Antiphonen‘ aus dem traditionellen Stundengebet der Kirche:
Einstimmung auf die heilige Nacht durch die Kraft der uralten Gesänge und
Stille bei Weihrauch und Kerzenschein.



WANN: 17.-23.12.2025,
TÄGLICH 18.00 - 18.30 UHR

WO: ST. MARIEN OTTENSEN,
BEI DER REITBAHN 3, 22763 HH

KOMMEN SIE DAZU, SINGEN UND BETEN SIE MIT! ES SIND KEINE VORKENNTNISSE NOTWENDIG.

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

www.katholisch-im-hamburger-westen.de



ORTE KIRCHLICHEN LEBENS

Kindergarten Maria Grün

Leitung: Nkolika Icheke
Schenefelder Landstr. 3 · 22587 Hamburg
Tel.: (040) 334 639 2-55
KiGa-MG@kathhw.de

Kindergarten St. Paulus-Augustinus

Leitung: Debora Soares Conceicao
Ebertallee 11 a · 22607 Hamburg
Tel.: (040) 334 639 2-85
KiGa-PA@kathhw.de

Kindertagesstätte St. Marien Ottensen

Leitung: Heidrun Bremert
Bei der Reitbahn 6 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 39 67 19
h.bremert@kitastmarien-ottensen.de

Kinderheim St. Ansgar-Stift e.V.

Leitung: Margret Emsters
Bei der Reitbahn 7 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 39 34 33

Wohnstift Maria Grün Rissen

Leitung: Waltraud Rehder
Raalandsweg 19 · 22559 Hamburg
Wohnstift-Rissen@kathhw.de

Katholische Schule Maria Grün

Leitung: Eike Eichmann
Mörikestraße 16 · 22587 Hamburg
Tel.: (040) 70 70 78 110
sekretariat@kath-schule-blankenese.kseh.de

Fokolar-Gemeinschaft Hamburg (Frauen)

Ebertallee 11 · 22607 Hamburg.
Tel.: (040) 721 13 20
fokolarfhh@gmx.de
oder jeanbrusch@yahoo.de

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg

Goetheallee 6 · 22765 Hamburg
Tel.: (040) 75 68 15 75
Fax (040) 380 23 89 19
www.skf-hamburg.de
geschaeftsstelle@skf-hamburg.de
Der SkF-Hamburg engagiert sich u. a. in der
Schwangerenberatung und Rechtsberatung in
Iserbrook und Osdorf.

Malteser Nordlicht

Leitung: Waltraut Campen
Hogenfeldweg 2 · 22525 Hamburg
Tel.: (040) 899 75 41
Fax (040) 899 700 18
nordlicht@malteser.org

Asklepios Klinik Altona

Klinikseelsorge

Paul-Ehrlich-Straße 1 · 22763 Hamburg
Pastorin Dr. Annegret Reitz-Dinse:
040/ 181881-2986
Pastorin Katri Oldendorff:
040 / 181881-2988

Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)

Klinikseelsorge (50%)

Gemeindereferentin Astrid Sievers
Tel.: 040/88908-582 (bitte ggf. auf AB sprechen
seelsorge@kinderkrankenhaus.net

Impressum – Kontakte



Maria Grün / Pfarr- und Gemeindebüro

Schenefelder Landstr. 3 · 22587 Hamburg

Tel.: 334 639 2 - 60

E-Mail: pfarrbuero@kathhw.de

E-Mail: gemeindebuero-MG@kathhw.de

Pfarr- und Gemeindesekretärin:

Nina Carstens-Naeffeke

Tel. Erreichbarkeit: Mo, Mi, Fr, 10:00 – 12:00

Do 15:00 – 17:00



St. Paulus-Augustinus / Gemeindebüro

Ebertallee 9 · 22607 Hamburg

Tel.: 334 639 2 - 81

E-Mail: gemeindebuero-PA@kathhw.de

Gemeindesekretärin: Nina Carstens-Naeffeke

Öffnungszeiten: Di 9:30 – 12:30



St. Bruder Konrad / Gemeindebüro

Am Barls 238 · 22549 Hamburg

Tel.: 334 639 2 - 80

E-Mail: gemeindebuero-BK@kathhw.de

Gemeindesekretärin: Martha Wobbe

Tel. Erreichbarkeit: Di 9:00 – 11:00

Mi 16:00 – 18:00



St. Marien / Gemeindebüro

Bei der Reitbahn 4 · 22763 Hamburg

Tel.: 334 639 2 - 70

E-Mail: gemeindebuero-MA@kathhw.de

Gemeindesekretärinnen: Ruth Bäßler und

Britta Krüger

Tel.: Erreichbarkeit: Mi 15:00 – 18:00,

Fr 10:00 – 13:00



St. Petrus

Norderkirchenweg 71 21129 Hamburg

Tel.: 334 639 2 - 70

Gemeindebüro: s. St. Marien



St. Maria/ Verwaltung

Schenefelder Landstr. 3 · 22587 Hamburg

Verwaltungskoordinatorin:

Bettina Vigourel

Tel.: 334 639 2 - 52

E-Mail: bettina.vigourel@kathhw.de

Konten Pfarrei St. Maria:

(DKM Darlehnskasse Münster)

Geschäftskonto

IBAN DE24 4006 0265 0023 1394 00

Spendenkonto (bitte Spendenzweck angeben)

IBAN DE40 4006 0265 0023 1394 03

Pastoralteam

Leitender Pastor: Wolfgang Bruns

Tel.: 41 28 39 95

E-Mail: pastor.bruns@kathhw.de

Pastor: Dr. Lotanna Olisaemeka

Tel.: 334 639 2 - 54

E-Mail: pastor.lotanna@kathhw.de

Pastor: Tobias Sellenschlo

Tel. 0176 158 701 23

E-Mail: tobias.sellenschlo@kathhw.de

Pastoralreferentin: Samira Allègue

Tel.: 334 639 2 - 62

E-Mail: samira.allegue@kathhw.de

Pastoralassistent: Johannes Feindler

Tel.: 0163 248 7705

E-Mail: johannes.feindler@kathhw.de

Gemeindereferent: Bernhard Kassens

Tel.: 334 639 2 - 65

E-Mail: bernhard.kassens@kathhw.de

Gemeindereferentin: Ursula Ros

Tel.: 0176 19655137

E-Mail: ursula.ros@kathhw.de

Diakon: Dr. Klaus Weigand

Tel.: 0160 949 970 11

E-Mail: klaus.weigand@kathhw.de

Organisten

Dr. Jens Wessel, Tel.: 0151 14 11 59 78

Prof. Thomas Hettwer, Tel.: (04154) 79 17 94

Prof. Dr. Winfried Adelman, Tel.: 701 48 14

Matthias Frerichs, Tel.: 850 58 20

Diana Roth, Tel.: 0176 61 52 64 73

Gemeindeteams:

St. Bruder Konrad: GT-BK@kathhw.de

Maria Grün: GT-MG@kathhw.de

St. Marien: GT-MA@kathhw.de

St. Paulus-Augustinus: gemeindebuero-PA@kathhw.de

Ministranten:

Maria Grün: ministranten-mg@kathhw.de

St. Marien: ministranten-ma@kathhw.de

St. Paulus-Augustinus: ministranten-pa@kathhw.de